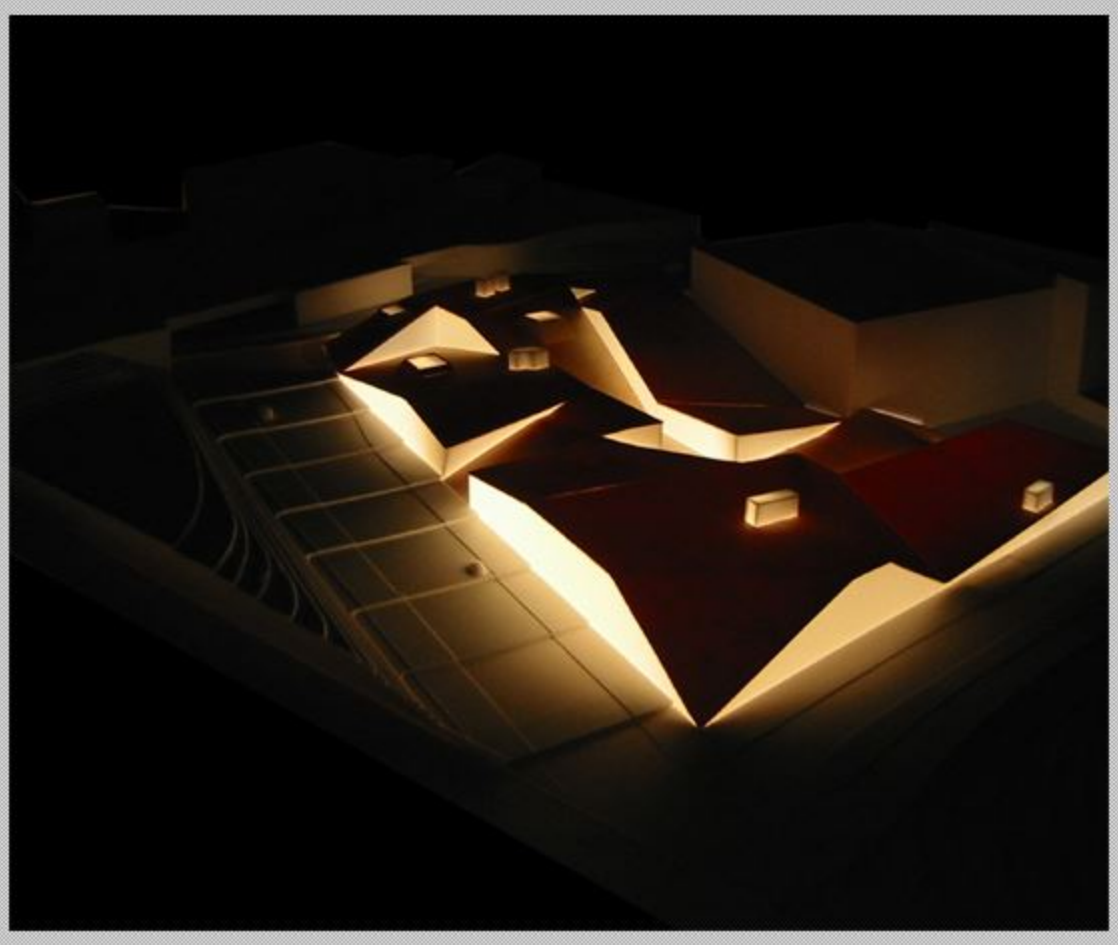


Filmfestivalzentrum

Martin Haas, Technische Universität Wien

Campus Masters Wettbewerb

2, 2002

Der Parkbereich Wiental - Auer-Welsbach Park - soll als grüne Spange über den Westbahnhof in die Innenstadt Wiens geführt werden. Diese neue großzügige Stadtlandschaft stünde den Bewohnern zur Verfügung und könnte nicht nur die Defizite in der Naherholung für die Bezirke 14+15 verbessern sondern auch ökologisch als grüne Lunge der Durchlüftung der Stadt einen wichtigen Beitrag leisten.
Der Entwurf des Filmfestival-Museum-Zentrums würde sich in diesen Park einfügen und als landschaftliche Struktur artikulieren. Der Entwurf passt sich ohne Widerspruch in das städtebauliche Gefüge ein. Er resultiert aus den Erfodernissen nach Integration in die Umgebung. So respektiert er durch seine topographische Oberfläche die Grünbereiche seiner unmittelbaren Nachbarschaft und wird zu einem ergänzenden urbanen Implantat im Gebiet.

Die bisher bestehende Parklandschaft, die sich aus dem Auer-Welsbach Park, dem Heinz-Conrads Park und dem Coudenhove Park zusammensetzt, ist stark gesplittet, kann aber durch eine geregelte Wegführung zu einem einheitlichen Ganzen werden. Diese Wegführung durchquert auch das Filmfestival-Gelände, dessen Fassaden- und Dachlandschaft einen artifiziellen Park darstellt und gleichzeitig ein körperhaftes Sehen des belebten Raums ermöglicht. Die Integration der Grünbereiche stellt einerseits eine Auflockerung der Wohngegend und andererseits einen Übergang vom Wohnbereich zum
Kultur- und Freizeitraum des Technischen Museums und des Areals des Schloss Schönbrunn dar. Die Wege sollen neben der Erschließung der Grünräume auch in das urban bebaute Wohngebiet übergehen und diese spangenartig verbinden.

Die scheinbar aufgeklappte topographische Landschaft des Filmfestivals besteht aus schrägen, ineinander übergehende Teilflächen. Der eigentliche Bauplatz wird zu einer freien öffentlichen Bühne durch die großteils begehbaren Dachflächen. Die so entstandenen Körper unterscheiden sich von Konventionalität und fügen sich dennoch integrativ in die Stadtlandschaft ein. Dem Wunsch des öffentlichen Zusammenlebens wird Rechnung getragen. Das eigentliche Potenzial verbirgt sich im Inneren. Die begehbare und belebte Oberfläche lädt die Menschen ein, sich auf ihr aufzuhalten und von den Gedanken zu befreien, sich auf einem gewöhnlichen Dach zu bewegen: Sie entdecken und genießen. Dies sind ebenso die Ansprüche eines Museums, ein Foyer als Landschaft zu gestalten, das zur Reise in das Innere des Gebäude einlädt. Die feine Grenzlinie zwischen aktiver funktionaler Realität und Außenbereich wird verwischt. Die Vitalität des Innenlebens mit seinem Außenleben führt so zu einem spannenden und harmonischen Übergang, einem Erlebnisraum, welcher sich in Akzeptanz fortsetzt.

Facts

Hochschule:
Technische Universität Wien

Lehrstuhl:
Prof. Manfred Berthold

Präsentation:
März 2002

Rubrik:
Kulturbauten

Software:
Autocad, Photoshop, Illustrator, Flash, 3Studiomax, Quark Xpress

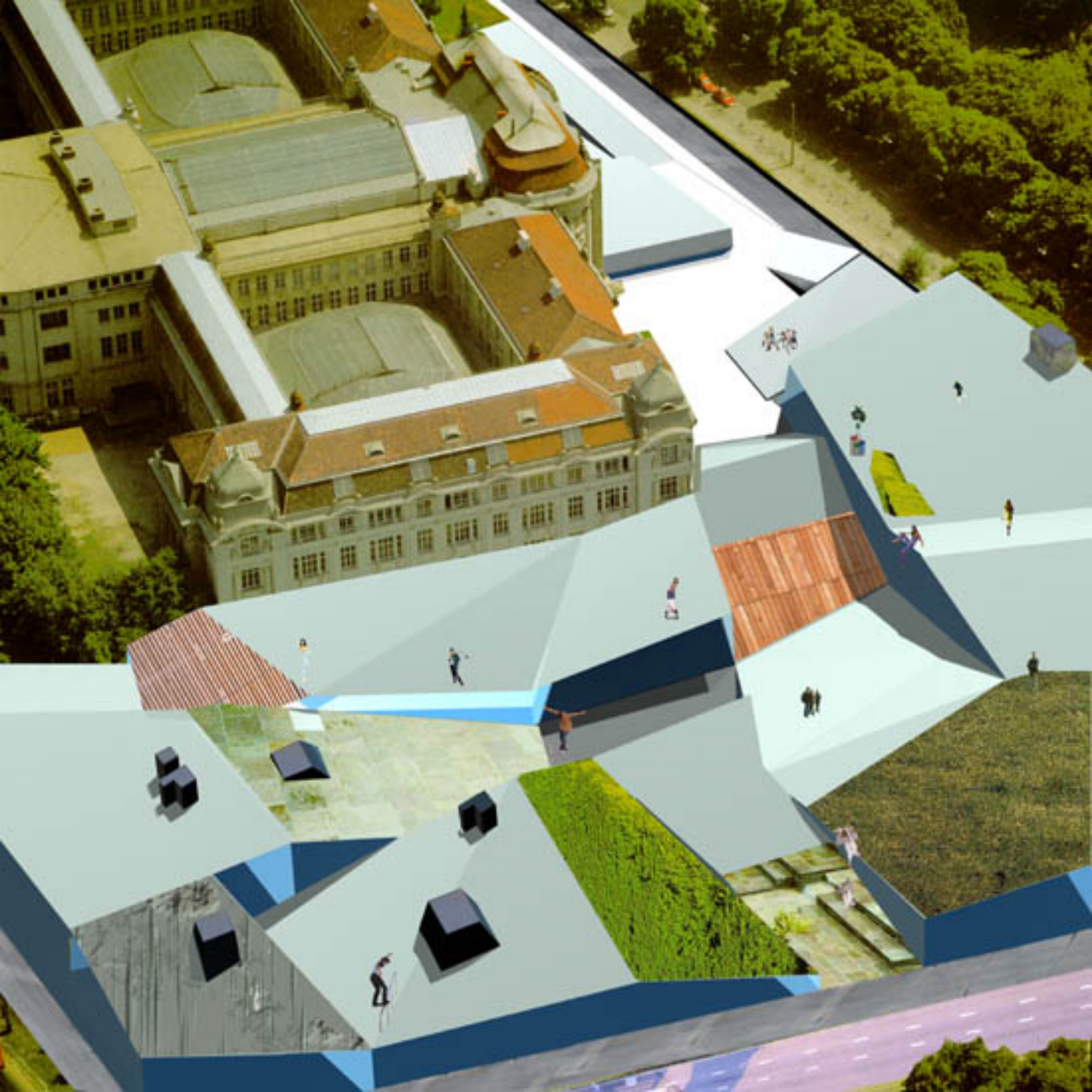
Weitersagen

Ergebnis erfahren

Wir informieren dich über den Ausgang des Wettbewerbs per Email oder Facebook

Newsletter abonnieren

Gefällt mir 3



ebene -2

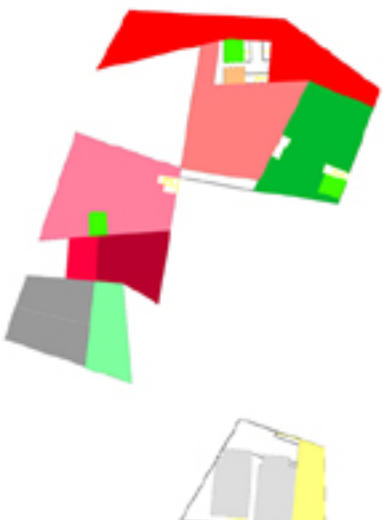
garage 180 stellplätze	440 m²
wc	45 m²
erlebniswelt	1900 m²
kino1	340 m²

ebene -1

verwaltung	970 m²
wc	45 m²
a.i.	78 m²
uniformer	33 m²
museum of the moving image	
kassa / garderobe	80 m²
büro	35 m²
wc	45 m²
ausstellungsmall	970 m²
ausstellungsfläche 1	450 m²
ausstellungsfläche 2	50 m²
ausstellungsfläche 3	44 m²
fotoatelier	170 m
museumsshop	390 m²
büro	30 m²
lager	70 m²
mom lager	1100 m²
casting	760 m²
kostüme	52 m²
garderobe	49 m²
technik	48 m²
wc	66 m²
werbung - sponsoren	910 m²
mehrzweckraum	1160 m²
kassa / garderobe	36 m²
kinomall	700 m²
lager	360 m²
mülraum	32 m²
kino 1 400 P.	490 m²
kino 2 140 P.	200 m²
kino 3 150 P.	210 m²
medieshop	840 m²
kassa / info	70 m²
filmbibliothek	1300 m²
wc	45 m²

ebene 0

verwaltung, archiv	870 m²
wc	45 m²
büro	45 m²
a.r.	45 m²
gesamtbüro	680 m²
museum of moving image	530 m²
wc	45 m²
museumscafe	170 m²
lager	120 m²
mail	210 m²
konferenzsaal 1	283 m²
konferenzsaal 2	388 m²
wc	45 m²
kino 2: 140 P.	200 m²
kino 3: 150 P.	210 m²
cafe, bar, snack, buffet	380 m²
produktion	810 m²
wc	45 m²

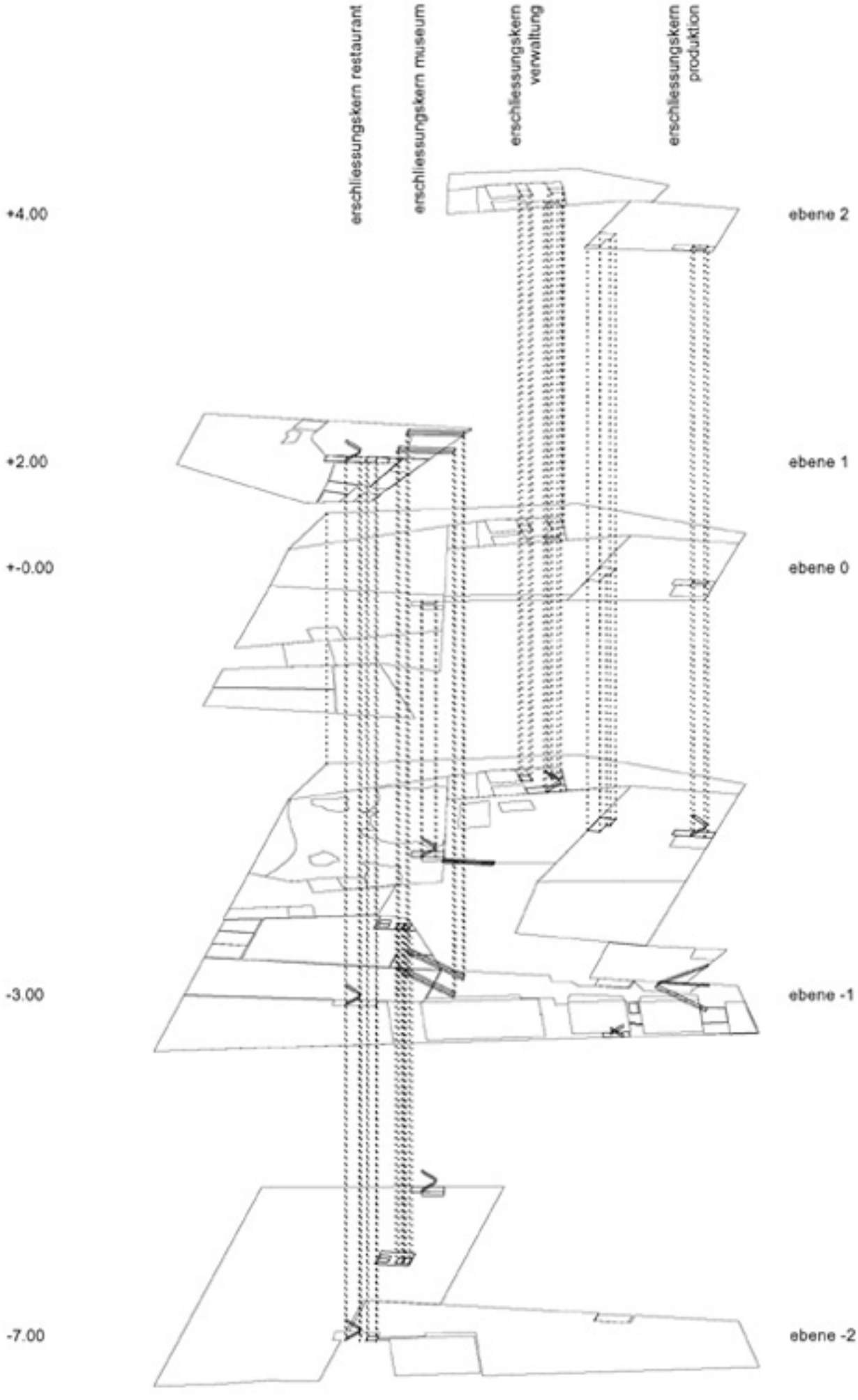


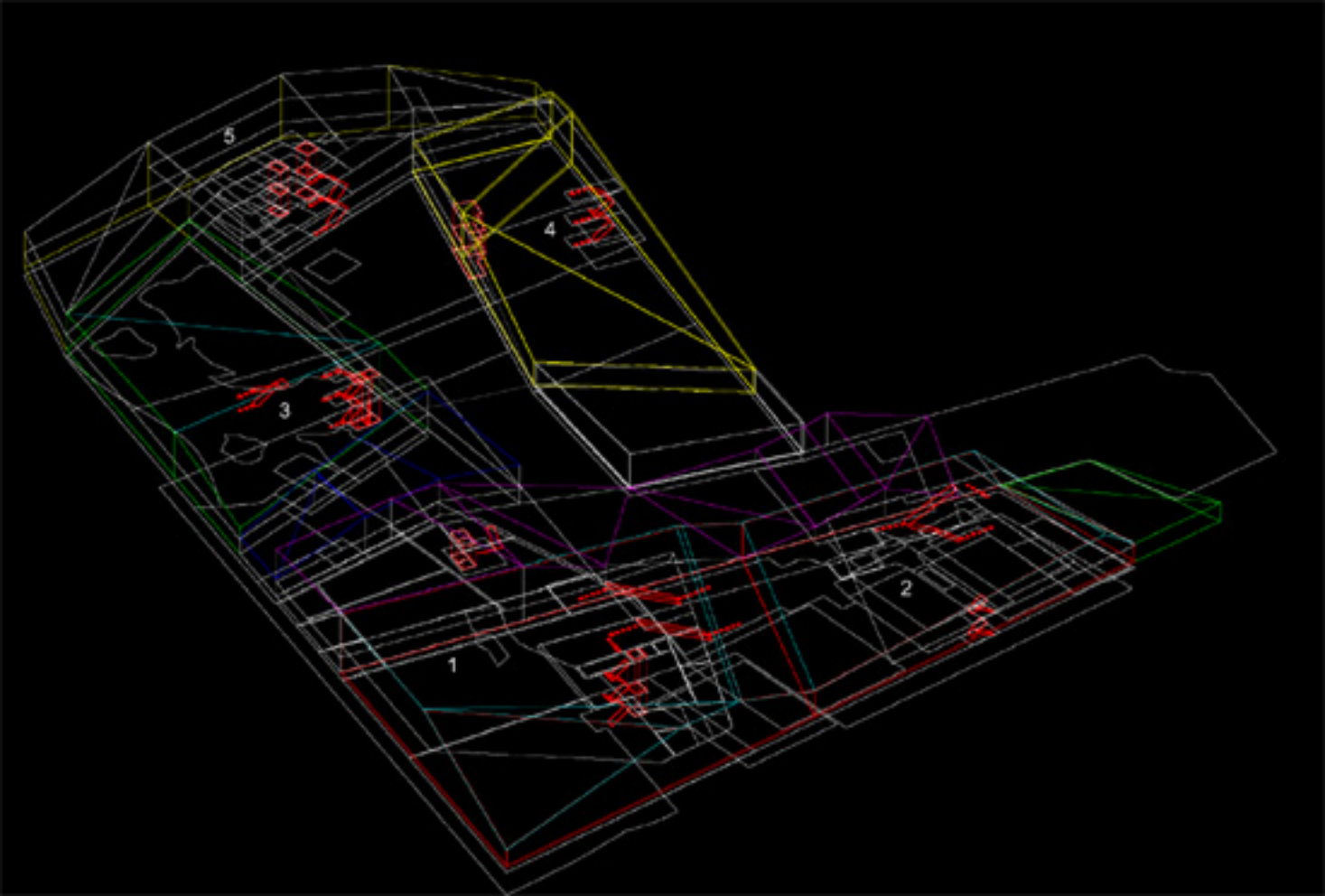
ebene 1

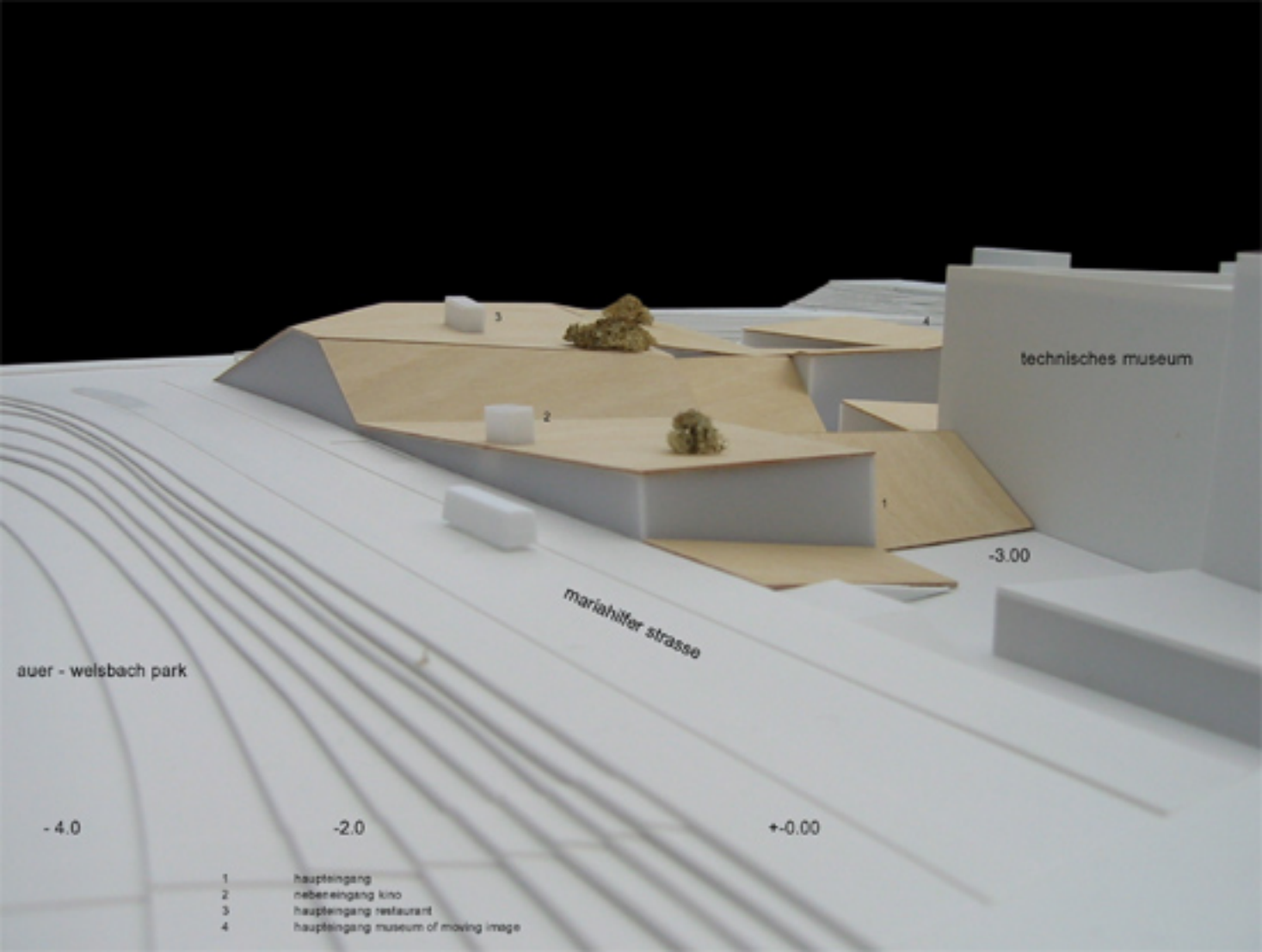
mail	376 m²
empfang	21 m²
restaurant	600 m²
garderobe	20 m²
küche	130 m²
spüle	30 m²
vorräte	30 m²
vorbereitung	40 m²
befruchtraum	40 m²
personalraum	16 m²
wc	40 m²
a.r.	45 m²
wc	40 m²

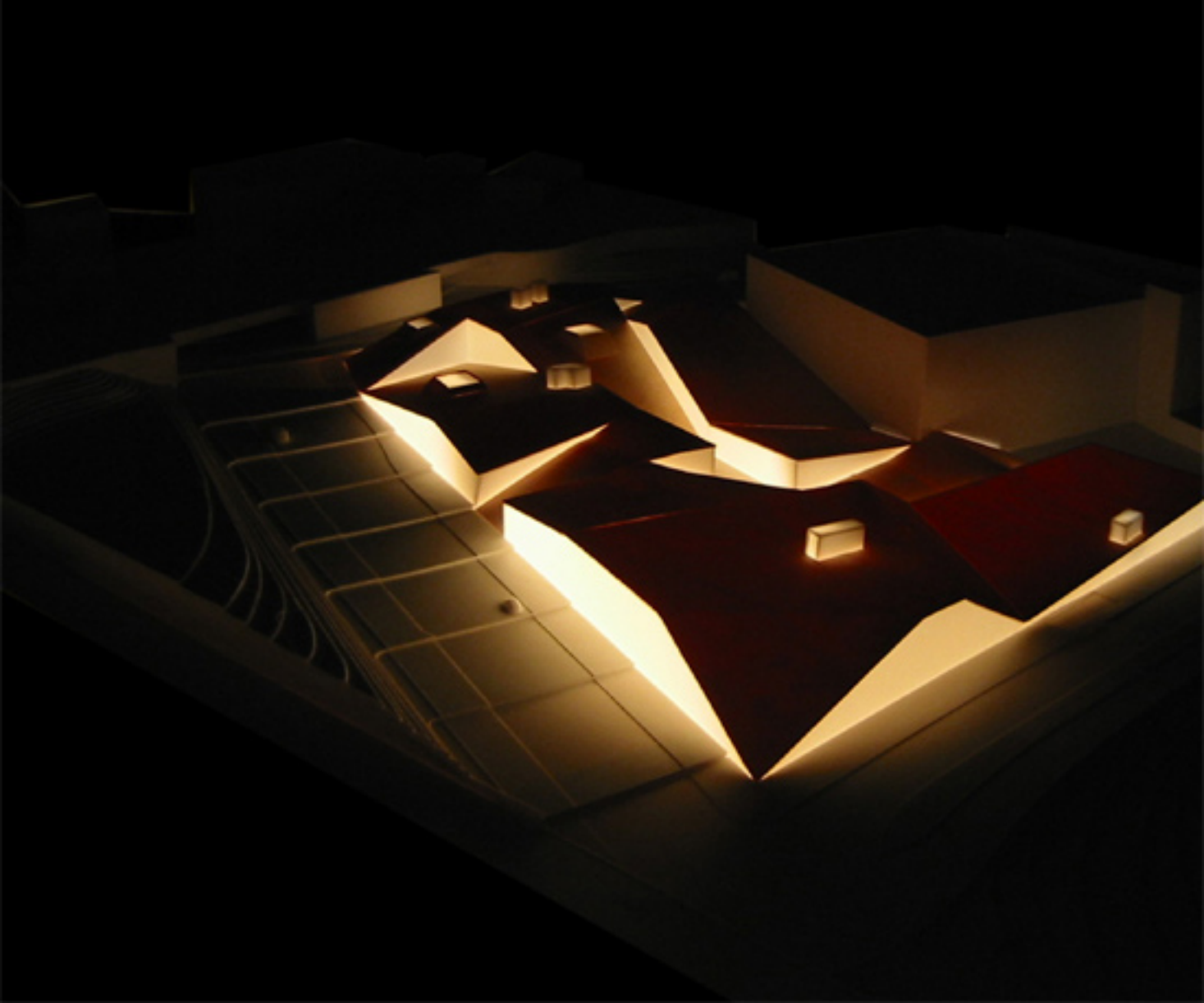
ebene 2

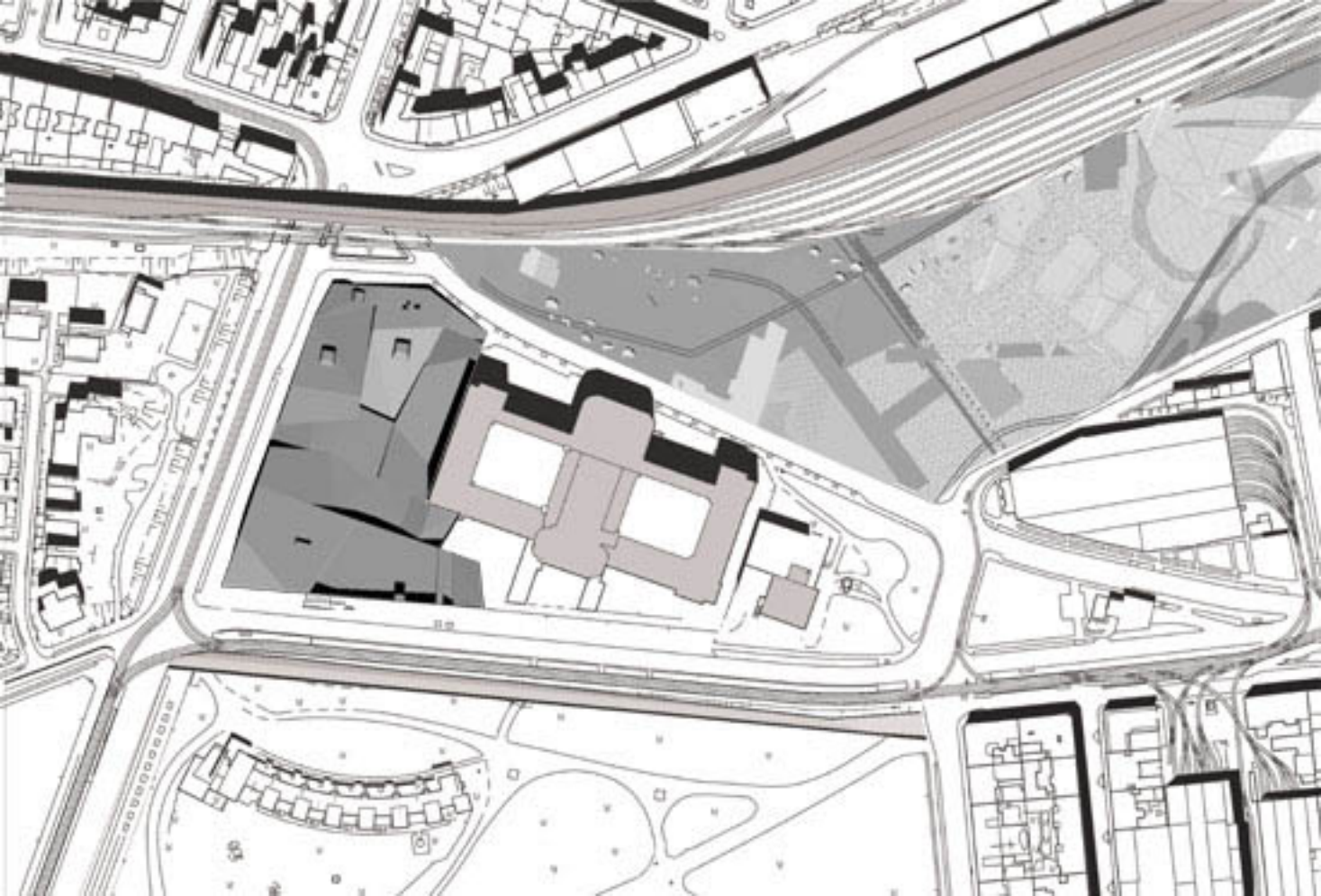
verwaltung	400 m²
wc	45 m²
büro	45 m²
a.r.	45 m²
anlieferung	550 m²
wc	45 m²


erschliessungskern restaurant
erschliessungskern museum
erschliessungskern verwaltung
erschliessungskern produktion
+4.00
ebene 2
+2.00
ebene 1
+-0.00
ebene 0
-3.00
ebene -1
-7.00
ebene -2


5
4
3
2
1


technisches museum
mariahilfer strasse
auer - welsbach park
-3.00
- 4.0
-2.0
+-0.00
1 haupteingang
2 nebeneingang kino
3 haupteingang restaurant
4 haupteingang museum of moving image





film museum zentrum
festival

ebene -1

3-3

2-2

1-1

A-A

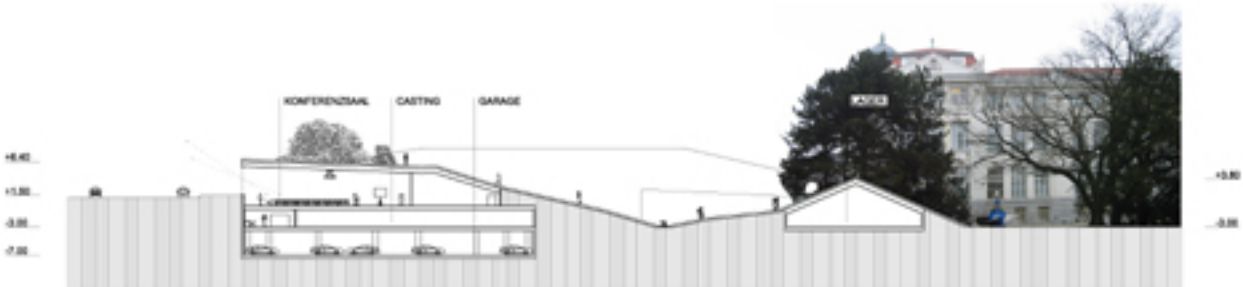
B-B

C-C

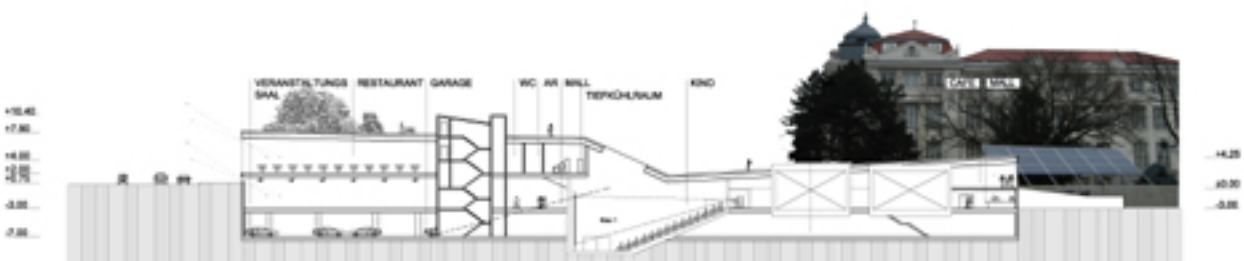
D-D

E-E

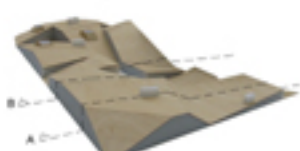
scale 1:500



SCHNITT B-B



SCHNITT A-A



SCHNITT 1-1

SCHNITT E-E

scale 1:500

0 5